

V O R S P A N N 0:30

Guten Abend, liebe Zuhörer,
für die heutige Ausgabe hatte ich schon ein Programm vorbereitet, doch dann kamen die Meldungen vom Ableben zweier bedeutender Persönlichkeiten des Rhythm and Blues - nämlich Johnny Otis und Etta James, und ihnen gilt daher die Sendung heute. Eine ausführliche Darstellung der Karriere der beiden läßt sich in 55 Minuten natürlich nicht bewerkstelligen, und so möchte ich im Folgenden nur jeweils einen bestimmten Ausschnitt ihres musikalischen Wirkens beleuchten.

Zunächst zu Johnny Otis, der am 17. Januar - nur drei Wochen nach seinem 90. Geburtstag - in Altadena am nördlichen Rand von Los Angeles verstarb. Johnny Otis war seit Ende der 40er-Jahre einer der maßgeblichen Wegbereiter schwarzer Populärmusik und Förderer, Entdecker und Produzent zahlreicher Rhythm and Blues-Interpreten wie beispielsweise The Robins, Big Jay McNeely, Esther Phillips, Hank Ballard, Little Willie John, Jackie Wilson, Big Mama Thornton oder Etta James. - Respektvoll als "Godfather of Rhythm and Blues" bezeichnet war Johnny Otis äußerlich aber eigentlich ein Widerspruch dazu - denn er war ein Weißer, geboren 1921 als Kind griechischer Einwanderer, der in einem schwarzen Stadtteil von Los Angeles aufwuchs und als End-Teenager für sich ein Leben in afro-amerikanischer Kultur wählte und 1941 auch eine schwarze Frau heiratete. In einem Interview nannte er sich einmal "the first white negro", der die afro-amerikanische Kultur so sehr verinnerlicht habe, daß ihm die weiße nahezu wesensfremd erscheine.

Nachdem Otis ab 1939 Erfahrungen als Schlagzeuger in schwarzen Bands gesammelt hatte, formierte er 1945 eine eigene Big Band, und 1948 eröffnete er im schwarzen Ghetto von Watts den erfolgreichen "Barrel House Club". Und ab 1950 unternahm er mit einer verkleinerten Band und zahlreichen Vokalisten als "The Johnny Otis Rhythm & Blues Caravan" ausgedehnte Tournées durch die USA. Hier jetzt zwei Aufnahmen aus dieser Zeit: zuerst Johnny Otis' allererste Gesangsaufnahme "All Nite Long" vom März 1951 für SAVOY-Records und danach vom September 1953 "Rock Me Baby" auf dem PEACOCK-Label.

1	JOHNNY OTIS - ALL NITE LONG	2:44:64	SAVOY-LP <u>IV</u> /1
2	JOHNNY OTIS - ROCK ME BABY	2:34:95	<u>II</u> /6

Nach der Zeit beim SAVOY-Label, in der die Johnny Otis Band mit den Robins, Little Esther Phillips und Mel Williams 1950 bis 1952 zwölf Top Ten-Hits in den Rhythm and Blues-Charts verbuchte, danach bei MERCURY und PEACOCK, wo er im August 1952 mit Big Mama Thornton das legendäre

144:54
(2:24:54)

Original von "Hound Dog" aufnahm, gründete Johnny Otis Ende 1955 ein eigenes Plattenlabel - DIG-Records, für das er Aufnahmen mit zahlreichen Los Angeles-Rhythm and Blues-Interpreten produzierte. Doch von dem damals einsetzenden Erfolg der nun als Rock'n'Roll bezeichneten Musik, für die er ja als Wegbereiter agiert hatte, wurde Johnny Otis nicht mitgenommen. Daher entschloß er sich Mitte 1957 mit seiner neuen Johnny Otis Show zu einem Vertrag mit dem großen CAPITOL-Label, das dann im September '57 gleich 4 Singles auf einmal veröffentlichte mit verschiedenen Vokalisten. Auf der ersten war Johnny Otis als Sänger mit "Hum-Ding-A-Ling" vertreten. Auf der zweiten, die ich hier auslasse, interpretierte die schwergewichtige Marie Adams den 1921er-Song "Ma! He's Making Eyes At Me", der Anfang 1958 zu einem Nummer 1-Hit in England aufstieg. Marie Adams ist nämlich im Duett mit Johnny Otis in "Bye Bye Baby" vom Dezember 1957 zu hören - in England ebenfalls ein Top Twenty-Hit.

- 90:20
- | | | | | |
|---|---------------------------|-------------------|---------|-------------|
| 3 | JOHNNY OTIS | - HUM-DING-A-LING | 2:37:45 | CHARLY II/3 |
| 4 | JOHNNY OTIS + MARIE ADAMS | - BYE BYE BABY | 2:20:51 | SINGLE |

30:13

Mit der siebten CAPITOL-Single kam dann endlich auch der Durchbruch der Johnny Otis Show in den USA, als die wohl bekannteste Otis-Nummer "Willie And The Hand Jive" im August 1958 bis auf Position 9 der Pop-Charts vorstoßen konnte. Anschließend von der Plattenrückseite "Ring-A-Ling". Doch schon die folgende Single "Crazy Country Hop" vom September '58 erreichte nur noch Platz 87, obwohl ich sie für noch mitreißender als "Willie And The Hand Jive" erachte.

- | | | | |
|---|--|---------|----------|
| 5 | JOHNNY OTIS - WILLIE AND THE HAND JIVE | 2:37:95 | SINGLE |
| 6 | JOHNNY OTIS - RING-A-LING | 1:53:30 | DOLP 3/1 |
| 7 | JOHNNY OTIS - CRAZY COUNTRY HOP | 2:44:12 | SINGLE |

84:88

Die elfte CAPITOL-Single der Johnny Otis Show vom März 1959 brachte nochmals ein Duett: Johnny Otis mit der Sängerin Marci Lee. Hier gleich beide Aufnahmen: "Castin' My Spell", das auf Platz 52 der Pop-Charts notiert wurde - übrigens eine Nachversion des 1958er-Originals der Johnson Brothers, und dann "Telephone Baby". - Danach die 14. und zugleich letzte Single der Johnny Otis Show beim CAPITOL-Label - "Mumblin' Mosie" vom Dezember 1959. - Anfang 1960 formierte Johnny Otis dann erneut ein eigenes Label - ELDO-Records, und ab 1961 war er auch als Arrangeur und Produzent beim KING-Label tätig. Ab 1967 belebte er dann die Johnny Otis Show von Zeit zu Zeit neu, nun mit seinem Sohn Shuggie als Gitarristen und gelegentlich mit namhaften Rhythm and Blues-Veteranen. Neben seinen musikalischen Aktivitäten wirkte Johnny Otis auch als Bürgerrechts-Aktivist und auf politischer Ebene, als Laienprediger, als Maler und Bild-

hauer und sogar als Orangensaft-Hersteller. In Erinnerung bleiben wird Ioannis Alexandros Veliotes - so sein richtiger Name - aber als der "Godfather of Rhythm and Blues", und es ist zu hoffen, daß sein musikalisches Werk aus 6 Jahrzehnten bald in einer Gesamt-Edition zusammengefaßt wird.

8	JOHNNY OTIS + MARCI LEE - CASTIN' MY SPELL	2:12:10	SINGLE
9	JOHNNY OTIS + MARCI LEE - TELEPHONE BABY	2:12:14	SINGLE
10	JOHNNY OTIS - MUMBLIN' MOSIE	2:15:43	GB-II/2 NL-I/3

Nur drei Tage nach ihrem einstigen Entdecker ^{Johnny Otis} verstarb kurz vor ihrem 74. Geburtstag in Riverside am westlichen Rand von Los Angeles Etta James, deren große Erfolgszeit erst in der Soul-Ära der 60er- und 70er-Jahre lag. Begonnen hatte sie ihre Plattenkarriere aber schon Ende 1954 als 16jährige, als Johnny Otis ihr einen Vertrag mit MODERN-Records verschaffte und mit ihr im November '54 ihren Song "Roll With Me Henry" - eine Antwort auf 1954er-Hank Ballard-Hit "Work With Me Annie" - produzierte, der dann im April 1955 für 4 Wochen Platz 1 der Rhythm and Blues-Charts belegte. Ein Erfolg in den Pop-Charts wurde ihr jedoch durch eine blasse weiße Coverversion genommen.

Ich möchte im Weiteren nur auf die MODERN-Platten von Etta James eingehen, da ihre Soul-Aufnahmen ab 1960 außerhalb des Rahmens dieser Sendereihe liegen. - Ihre zweite MODERN-Single "Hey Henry" vom Mai 1955 - wieder mit Richard Berry als Gesangspartner - zeigte wenig Erfolg, aber mit "Good Rockin' Daddy" auf der dritten vom Juli '55 schaffte Etta James Ende '55 erneut einen R & B-Top Ten-Hit - ihr letzter bis 1960.

11	ETTA JAMES - ROLL WITH ME HENRY (THE WALLFLOWER)	3:01:51	I/1
12	ETTA JAMES - HEY HENRY	2:56:56	II/3
13	ETTA JAMES - GOOD ROCKIN' DADDY	2:23:90	II/1

Etta James - die ^{wunderliche} Tochter einer schwarzen Mutter und eines weißen Vaters - wuchs in recht ungeordneten sozialen Verhältnissen auf und war als Teenager bereits zu einer Frau gereift, die den Text von "I'm A Woman" auf ihrer vierten MODERN-Platte vom November 1955 selbstbewußt, aggressiv und vor allem glaubhaft vortrug. "W-O-M-A-N" war eine Erwiderung auf den Bo Diddley-Song "I'm A Man", in dessen Text er mit seiner Männlichkeit protzte. - Anschließend die Rückseite dieser Platte mit der Nummer "That's All".

14	ETTA JAMES - W-O-M-A-N	2:39:90	I/3
15	ETTA JAMES - THAT'S ALL	2:15:44	II/5

Schon früh war Etta James mit Rauschgift in Berührung gekommen, und die daraus erwachsene Sucht sowie ^{unregelmäßig} Alkoholkonsum sollten sie - trotz verschiedener Entziehungskuren - fast lebenslang begleiten und sie zeitweilig sozial ganz unten landen, ^{lassen} aber sie schaffte auch immer wieder einen Neuanfang. - Zur Erinnerung an "Miss Peaches", wie es auf den MODERN-Singles 1956 ihrem Namen hinzugefügt wurde, nun noch 2 Aufnahmen von Etta James: zuerst von der 7. Single vom August 1956 ihre wildeste Nummer "Tough Lover" in bester Little Richard-Manier, aufgenommen Anfang '56 in New Orleans mit den gleichen Musikern, die dort auch Little Richard begleitet hatten. Und zum Ausklang "Nobody Loves You Like Me", das zwar erst 1962 veröffentlicht wurde, aber schon Ende 1957 oder Anfang 1958 entstanden sein muß, denn im Text wird der russische "Sputnik"-Satellit erwähnt, der ja Anfang Oktober 1957 in den Weltraum geschossen wurde. - Ja, und das war's dann für heute. Der nächste Besuch im Rock'n'Roll-Museum dann in 4 Wochen am 3. März. Bis dahin, tschüss, Ihr W.V.

16	ETTA "MISS PEACHES" JAMES - TOUGH LOVER	SINGLE 2:12:60
17	ETTA JAMES - NOBODY LOVES YOU LIKE ME	2:21:43 CROWN-LP

Vorgang 0:30
Musik 44:51
Text 8:55

54:16

71:00